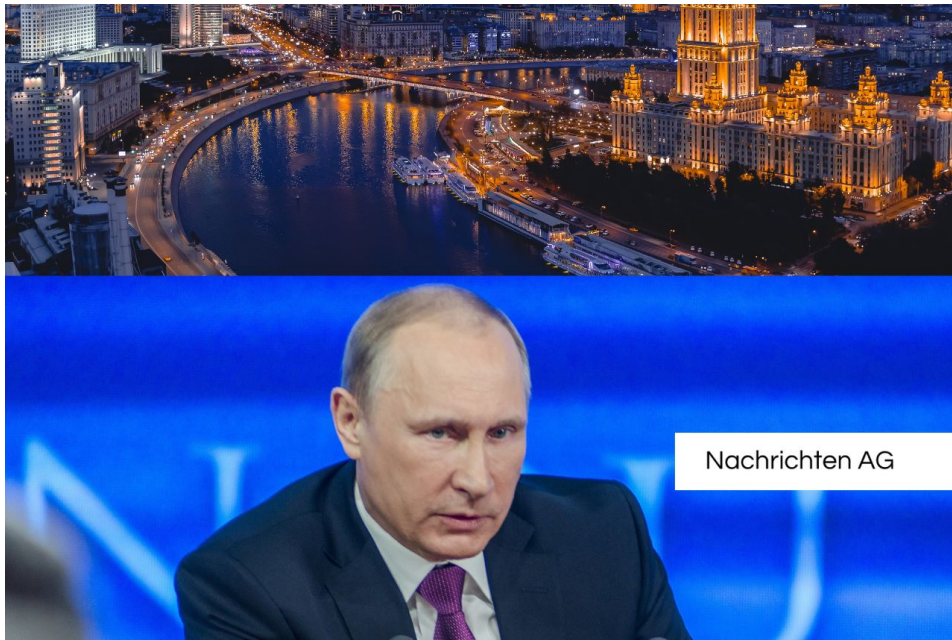


Russische Raketenangriffe: Tödlicher Schlag auf Kherson und Energienetz!

Russische Raketenangriffe in der Südukraine, insbesondere in Cherson, fordern ein Todesopfer und beschädigen die Energieinfrastruktur erheblich.



Kherson, Ukraine -

Schockierende Angriffe: Russische Raketen fordern ein Leben und verwüsten die Energieinfrastruktur in der Ukraine!

In einem verheerenden Angriff auf die südukrainische Stadt Cherson hat ein russischer Raketenangriff mindestens ein Leben gefordert und drei weitere Menschen verletzt. Die Zerstörung der Energieinfrastruktur ist alarmierend und zeigt, wie brutal der Konflikt in der Region weiterhin tobt.

Der Gouverneur von Cherson gab am Mittwochmorgen die tragischen Nachrichten bekannt. Die Luftwaffe und lokale

Behörden berichteten von Raketenüberflügen in verschiedenen Regionen, darunter der Osten, das Zentrum, der Süden und der Westen der Ukraine. Diese Angriffe sind Teil einer eskalierenden Offensive, die das Land seit Monaten heimsucht.

Raketenangriffe auf Kharkiv

Währenddessen wurde auch die nordöstliche Stadt Kharkiv von einem Raketenangriff getroffen, bei dem mindestens sechs Menschen verletzt wurden. Gouverneur Oleh Syniehubov bestätigte, dass die abgefeuerten Raketen ballistisch waren, was die Zerstörungskraft und Präzision dieser Angriffe unterstreicht.

In Dnipropetrovsk berichtete Gouverneur Serhiy Lysak, dass Russland gezielt auf das Stromnetz abzielte. Dies ist Teil einer umfassenden Strategie, die ukrainische Energieversorgung zu destabilisieren und das Land in die Knie zu zwingen.

Massive Angriffe auf die Energieinfrastruktur

Der ukrainische Energieminister German Galushchenko äußerte sich auf Facebook besorgt über die massiven Angriffe auf den Energiesektor. Er erklärte, dass die Übertragungsnetzbetreiber die Stromversorgung einschränken mussten, um die Auswirkungen zu minimieren. Die größte private Energiegesellschaft, DTEK, berichtete von schweren Schäden an ihren Anlagen durch die Angriffe.

DTEK-Chef Maxim Timchenko forderte auf X mehr fortschrittliche Luftabwehrsysteme von den Verbündeten der Ukraine, um die lebenswichtige Energieinfrastruktur zu schützen. „In diesem Jahr war es der 13. massive Angriff auf den Energiesektor der Ukraine und der 10. auf die Anlagen unseres Unternehmens“, so DTEK.

Präsident Wolodymyr Selenskyj informierte die Öffentlichkeit

über Stromausfälle in mehreren Regionen als Folge der Angriffe. Russland hat seine Angriffe auf den Energiesektor in den letzten Monaten intensiviert und dabei fast die Hälfte der Erzeugungskapazität der Ukraine beschädigt.

Selenskyj betonte, dass jeder massive russische Schlag sorgfältig geplant ist und nicht zufällig erfolgt. „Es ist eine bewusste Entscheidung – nicht nur der Ziele, sondern auch des Timings“, sagte er. Diese Angriffe sind nicht nur militärische Aktionen, sondern auch ein Versuch, die Moral der ukrainischen Bevölkerung zu brechen.

Russlands Präsident Wladimir Putin hat kürzlich versprochen, „Zerstörung“ über die Ukraine zu bringen, nachdem ukrainische Drohnen Wohngebäude in der russischen Stadt Kasan angegriffen hatten. Die Spannungen zwischen den beiden Ländern nehmen zu, während die Ukraine weiterhin um stärkere Unterstützung ihrer Verbündeten bittet, um sich gegen die anhaltenden Angriffe zu verteidigen.

Die Situation bleibt angespannt, und die Ukraine steht vor der Herausforderung, ihre Energieversorgung zu sichern, während sie gleichzeitig den Druck der russischen Offensive abwehrt. Der Konflikt hat nicht nur militärische, sondern auch humanitäre Dimensionen, die das Leben der Zivilbevölkerung stark beeinträchtigen.

Details	
Vorfall	Mord/Totschlag, Vandalismus
Ursache	Angriff auf Energieinfrastruktur
Ort	Kherson, Ukraine
Verletzte	9
Quellen	• www.aljazeera.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at